

Gemeinsame Pressemitteilung

ALIVE: Projekt will das Impfen noch präsenter bei älteren Menschen machen

Berlin, 1.7.2022

Versicherte ab 60 Jahre über die Bedeutung der von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Impfungen für ein gesundes Altern zu informieren, das ist das Ziel von ALIVE („ALtersspezifische Impfinanspruchnahme VERbessern“). Das vom Innovationsfonds geförderte Projekt wurde vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) initiiert und zusammen mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein, der KV Westfalen-Lippe, der KV Schleswig-Holstein und zahlreichen weiteren Partnern auf den Weg gebracht. Die Umsetzung startet am 1. Juli 2022 in rund 1.000 randomisiert ausgewählten Hausarztpraxen in den drei KV-Regionen. Durch eine speziell auf die Zielgruppe der über 60-Jährigen zugeschnittene Ansprache und gezielte Aufklärung sollen die Patientinnen und Patienten der Ersatzkassen (TK, BARMER, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK) besser erreicht und von der Wichtigkeit der Impfungen überzeugt werden. Der Fokus liegt dabei auf dem Schutz gegen Grippe und gegen Pneumokokken, einem Erreger, der besonders im Alter zu schweren Lungenentzündungen führen kann. Alle teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte und das medizinische Fachpersonal (MFA) haben im Vorfeld eine von den Projektpartnern erarbeitete Online-Fortbildung absolviert. Patientengerecht aufgearbeitete Informationsmaterialien wie Terminerinnerungen und Poster unterstützen bei der Aufklärungskampagne.

Grippeimpfung fördern

„Da das Immunsystem mit zunehmendem Alter an Schlagkraft verliert, ist es für Versicherte ab 60 besonders wichtig, Infektionskrankheiten durch eine Immunisierung vorzubeugen. Doch die Impfangebote werden noch zu selten wahrgenommen“, so vdek-Vorstandsvorsitzende Ulrike Elsner. „Zwar gibt es bei der Grippeimpfung einen Aufwärtstrend, dennoch liegen wir in Deutschland mit einer Impfquote von 47,3 Prozent in der Grippesaison 2020/21 noch weit entfernt von den von der WHO empfohlenen 75 Prozent. Auch bei den weiteren empfohlenen Immunisierungen gibt es Nachholbedarf, etwa bei Tetanus und Diphtherie. Viele wissen nicht, dass hier Auffrischungsimpfungen nötig sind. Das möchten wir mit ALIVE ändern.“

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. Stephan Hofmeister, erklärte:

„Allein in der Grippesaison 2020/21 sind in den Praxen über 20 Millionen Patientinnen und Patienten gegen Influenza geimpft worden – und dies trotz der enormen Anforderungen für den Praxisbetrieb durch die Corona-Impfung. Dies zeigt eindrucksvoll, dass die Praxen unentbehrlich sind, wenn es um erfolgreiche Impfkampagnen geht. ALIVE will deshalb diesen Schwung und die Präsenz des

Themas Impfen nutzen, um die Standardimpfungen bei älteren Patientinnen und Patienten zu fördern.“

ALIVE läuft bis einschließlich März 2024 in den teilnehmenden Arztpraxen. Anschließend evaluieren das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) und die Universität Oldenburg das Projekt und ermitteln nach wissenschaftlichen Kriterien, ob eine Impfquotensteigerung erreicht werden konnte. Im Erfolgsfall soll ALIVE bundesweit ausgerollt und gegebenenfalls für weitere Zielgruppen angepasst werden, etwa für Kinder oder Menschen mit chronischen Erkrankungen.

Empfohlene Impfungen für Menschen ab 60

Die STIKO empfiehlt für die Altersgruppe ab 60 Jahren die Immunisierungen gegen Influenza (Grippe), Pneumokokken und Herpes zoster (Gürtelrose) sowie Nachhol- bzw. Auffrischungsimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Pertussis (Keuchhusten).

Pressekontakt:

Michaela Gottfried, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Tel.: 030/26931-1200, E-Mail: michaela.gottfried@vdek.com

Dr. Roland Stahl, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
Tel.: 030/4005-2201, E-Mail: rstahl@kbv.de